

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

angebracht ist! — Jetzt habe ich das heitere Gmunden nochmals vor meinen schwäbischen Augen! O wie lieblich es mich anlächelt! Gerade dort der imposante Seeplatz, links neben, „Schworellas Buchhandlung“! Und dort das amüsante Seestadt! Wie ein holdselig verschämtes Mädchen ist's hingelehnt! Wirklich mein Herz ist voll — bitter ist scheiden — ja scheiden thut weh! Ich war fünf Mal in Ulm, aber bin nie so hart geschieden, wie von Gmunden! So leb denn wohl, mein Gmunden, leb wohl, du gute Stadt, die so viele Fenster, so schöne Mädchen, so gesunde Luft, so redselige Zungen, so großartige natürliche Natur hat! Leb wohl du zufriedene Keller = Najade — leb wohl, du guter Freund Frits mit der — — — — —

Gmunden ist verschwunden
Und wenn ich recht seh' —
Liegt dort schon Ebensee!

So eben fährt unser Dampffschiff über gigantische Stangen, die man quer über den See gezogen. Das ist eine infame Einrichtung! Wozu? Wahrscheinlich soll das so eine Quarantaine sein? Mein Schwabenverstand weiß sonst keine anderweitige Entzifferung. Da gibt mir ein Matrose den Bescheid, daß diese Stangen = Vorrichtung zum Auffangen des Holzes bestimmt sei. Das glaube, wer will, ich nicht. Wahrscheinlich ist das ein unterseeischer Telegraph. Land! Land!

IX.

Im Poststellwagen auf der Fahrt
nach Ischl, am 20. Okt. Abends 5 Uhr.

Es ist entsetzlich, was die industrielle Welt für Präensionen an uns arme Passagier macht! Ich ehrlicher, vielgereister Schwabe muß für die Strecke